

Stiftungsprofessur für Palliative Care an der Universität Bern

Die Universität Bern hat für die neu geschaffene Stiftungsprofessur für Palliative Care den Berner Palliativmediziner Dr. med. Steffen Eychmüller berufen. Die Anschubfinanzierung der Professur in Höhe von drei Millionen Franken wird von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und Helsana übernommen. Die Universität Bern wird die langfristige Finanzierung



(Foto: zgg)

der Professur sicherstellen. Eychmüller tritt seine Tätigkeit in der neuen Funktion am 1. Februar 2016 an. In der Schweiz steht die Palliativ-Forschung erst am Anfang – im Gegensatz etwa zu England oder Australien. Bisher besteht nur ein Lehrstuhl an der Universität Lausanne. Akademische Karrieren, neben der Medizin auch für die Pflege oder andere Berufsgruppen, gibt es bisher

kaum, und viele Fachkräfte müssen im Ausland ausgebildet werden, was mit hohen Kosten verbunden ist. Mit der Stiftungsprofessur soll das bestehende Zentrum am Berner Inselspital eine wichtige und unabhängige Rolle in der Forschung und Lehre in der Palliative Care einnehmen (weitere Informationen: www.palliativzentrum.insel.ch).

Gemeinsame Pressemitteilung von Helsana, SAMW und Universität Bern, 1. Februar 2016.